

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1765-29.06.1765

22. Juni 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48524-p0011-8

192.

Auskunft des
Europaischen
Büchlers.

Gute Nacht! Ich schreibe mir das für
mich noch immerhin ein Briefe schreiben zu.
Ich vergaß Gott das Deutsche. Europaische
Büchler Juliana Maria. Es wolle Ihnen nur:
helfen, daß wir uns selbst nicht für das
Mord des Herrn zu verantworten fühlen,
weil wir uns nicht selbst, einen Mann
vorher nicht gesagt daß für Tranquebar
bestimmt gewesen, die Jungfrau die, nicht
hief nach Ferner über Tranquebar gehen
muß, Aber, nicht gesagt.

und mir
Hoffnung
damit.

Im 22^{ten} Jan: erschienen mir zum Frei-
/e unsere Gottes, daß alle über dem Himmel
in diesem Jahr mit bestimmt gewesen
habe, aber nicht die Briefe gegeben vor:
dem, als welches mir aus dem mit Jäger:
schickte einen Briefe unsere Sohn Herzog:
schickte und Vater mit Copenhagen und
Halle bald erschienen. Unsere Hausen hier:
geplanten nicht durchsicht Vorbringen gelte:
dem sagen, daß das erste Briefe abgefordert
werden, indem sie erschienen, daß in dem
Jahr mir die Briefe nach Tranquebar Litten
müssen. Nun, mir danken an das Wort,
Jes: 43: 15-19. Süßener du bist mir

verborgener Gott, du Gott Hernal, unser
Heiland! Ich aber dein Jüngling, daß du
dein Heiland sey, wie ein verborgener
und ungeliebt durch sein Wort zu
uns gesagt: Suchet mich! Gelobet sey sein
Name über uns so oftentlich als Exultet!
Am 25^{ten} Jun: geriet mich aus und
gegen Abend um den Hall der Stadt, da
wie ganz Heiden und dem Lande, die gar
kammerlich aufstehen, aus dem ich zu
gehörte das Leidensmännchen und aus dem ich
aus dem Gott und unsern einzigen Heiland
Jesus, zu dem ich gehörte, erlitten haben
dies Leidensmännchen zu nehmen. Als man bald
dann aus einer Nacht zu einigen Tagen
wachte, um den Tag zu sein solich zu werden,
denn abgedacht 2 Heiden einander ge-
hörig, und Göttern und den übrigen auf-
merksam zu. Gott ist es zu sich durch
die Gnade des einzigen Menschen in der
den Jesus!

Consequenz
zu Göttern.

Am 27^{ten} Jun: wurde der Familiens Mannhaftig
national: Göttern in der Mannhaftigen Consequenzen
Paraphrase aus dem von Johannes-Text der von der Patri-
archatun Evangelio Luc: 1, insonderheit nat. Göttern
aus 4. 76-79. Zur Erinnerung nicht